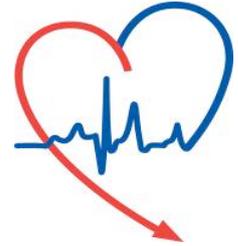


Kardiologische Gemeinschaftspraxis Bad Säckingen Praxis für Herz- und Gefäßmedizin

Dr. med. T. Layher & Dr. med. L. Sinn



Praxis-Newsletter 01/2016

1. Verabschiedung und Dank Kollege Dr. von Savigny

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 31.12.2015 hat unser sehr geschätzter Kollege und Freund Dr. von Savigny seine Praxistätigkeit aufgegeben. Nach Übergabe seiner Praxis 2012 an Dr. Trudbert Layher hatte er in geringem Umfang mit uns weitergearbeitet. Für den jetzigen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute und danken ihm herzlich für die langjährige Zusammenarbeit.

2. Termin Service-Stellen TSS

Dieses unsinnige Bürokratiemonster konnte nicht verhindert werden, wir halten es inhaltlich und strategisch für falsch. Die Politik hatte weder den Mut, die Bedarfsplanung aufzuheben und die gedeckelten Budgets abzuschaffen, noch andererseits den Versicherten zu signalisieren, dass begrenzte Budgets auch begrenzte Leistungen zur Folge haben werden. Wir haben Ihnen seit etwa einem Jahr eine Praxisvorlage zur differenzierten Anmeldung mit Priorisierung zur Verfügung gestellt und intern so strukturiert, dass wir den Anliegen Ihrer Patienten gerecht werden können. Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir diesen Weg weiter gemeinsam kollegial gestalten können. Die Kopiervorlage legen wir Ihnen noch einmal bei.

3. Antikoagulation und Plättchenhemmung

Aufgrund des erhöhten Blutungsrisikos bei Patienten mit oraler Antikoagulation, sei es durch Vitamin-K-Antagonisten oder NOAK mit gleichzeitiger plättchenhemmender Therapie wird empfohlen, auf eine Monotherapie mit OAK oder NOAK umzustellen in der Langzeittherapie. Das heißt Patienten mit einer Indikation für Langzeittherapie mit oralen Antikoagulanzen können 12 Monate nach Infarkt oder 6 – 12 Monate nach Stent auf eine Monotherapie mit OAK oder NOAK umgestellt werden. Das gilt nicht für Patienten mit PCI plus DES am Hauptstamm oder proximaler RIA oder wenn es in der Klinik explizit, z. B. nach Stentthrombose etc. ausgeschlossen wird. Weiterhin gelten die Kontraindikationen für NOAK: Kunststoffprothesen, keine Kombination mit Efient (Prasugrel) oder Brilique (Ticagrelor). Zum Monitoring und Führen Ihrer NOAK-Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion oder klinisch kritischen Patienten legen wir Ihnen als Service den europäischen NOAK-Ausweis bei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. T. Layher

Dr. med. L. Sinn